

Israel und Hamas erreichen Austausch - fragiler Gaza-Waffenstillstand intakt

Israel und Hamas haben ein neues Abkommen zur Rückgabe der Überreste von vier Geiseln im Tausch gegen die Freilassung von 620 palästinensischen Gefangenen erzielt, während der fragile Waffenstillstand in Gaza anhält.



Israel und Hamas haben eine Vereinbarung erzielt, die die Übergabe der Überreste von vier Geiseln im Austausch für die Freilassung von Hunderten palästinensischer Gefangener vorsieht. Dies bestätigte eine israelische Quelle gegenüber CNN und deutet darauf hin, dass der fragile Waffenstillstand im Gazastreifen vorerst Bestand hat.

Hintergrund der Vereinbarung

Israel hatte die Freilassung von Hunderten palästinensischer Gefangener und Inhaftierter seit Samstag aufgeschoben. Dies geschah als Protest gegen das, was Israel als grausame Behandlung von Geiseln durch Hamas während der Übergabe bezeichnete. Israel fordert Garantien, dass künftige Geiselbefreiungen ohne “erniedrigende Zeremonien” ablaufen.

Geiselübergabe und Reaktionen

Am Samstag gab Hamas sechs israelische Geiseln in Gaza in zwei öffentlichen Zeremonien sowie einem privaten Transfer frei. Dies war die letzte Rückkehr lebender Geiseln im Rahmen der ersten Phase des im letzten Monat begonnenen Waffenstillstands. Israel sollte ursprünglich 620 palästinensische Gefangene und Inhaftierte freilassen, darunter 23 Kinder und eine Frau, jedoch wurde diese Freilassung von israelischen Beamten verzögert.

Besorgnis über den Waffenstillstand

Hamas warf Israel vor, den Waffenstillstand durch die Verzögerung zu verletzen, was zu zusätzlicher Unsicherheit in Bezug auf die fragile Vereinbarung führte. Das Folgegespräch zur zweiten Phase des Waffenstillstands wurde als unmöglich bezeichnet, bis die Geiseln freigelassen werden.

Neue Vereinbarung in Aussicht

Am Mittwoch bestätigte eine israelische Quelle, die mit den Verhandlungen vertraut ist, dass eine neue Vereinbarung hinsichtlich der Übertragung der Überreste von vier Geiseln erzielt wurde. Dieser Austausch soll im Gegenzug zur Freilassung der 620 palästinensischen Gefangenen und Inhaftierten stehen. Hamas bestätigte, dass ein Abkommen mit Israel durch ägyptische Vermittler zustande gekommen ist, machte jedoch keine genauen Angaben zur Anzahl der freizugebenden israelischen Geiseln sowie palästinensischen

Gefangenen.

Aktuelle Situation und Herausforderungen

Der israelische Beamte bestätigte gegenüber CNN, dass die Übertragung der Überreste der vier Geiseln möglicherweise bereits am Mittwochabend stattfinden könnte. Hamas und ihre Verbündeten halten weiterhin 63 israelische Geiseln in Gaza, von denen mindestens 32 als tot gelten, gemäß den Informationen der israelischen Regierung. Einer der Geiseln, der Soldat Hadar Goldin, wird bereits seit 2014 festgehalten.

Zukunft der Gespräche

Der 42-tägige Waffenstillstand zwischen Israel und Hamas läuft an diesem Wochenende aus, es sei denn, es wird eine Einigung zur Verlängerung erzielt. Beide Seiten sollten frühestens im Februar Gespräche über einen dauerhaften Frieden beginnen, doch diese Diskussionen stehen bislang noch aus.

Dies ist eine sich entwickelnde Geschichte, die regelmäßig aktualisiert wird.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at